

Kunterbunt ist die Zeit Anfang Februar dieses Jahr, die Kleider und die Gesichter, die Schaufenster und die Werbung. Als sogenannte fünfte Jahreszeit wird sie gerne bezeichnet. Oder einfach Karneval oder Fasching – je nachdem in welcher Region Deutschlands man sich dann aufhält. In Köln wird man diesmal hoffentlich, trotz der Ereignisse in der Silvesternacht am Hauptbahnhof, dennoch feiern. Was aber da Bundespolizisten als Lage damals beschrieben, ist kaum vorstellbar. Kann man noch solchen Ereignissen überhaupt noch in Ruhe feiern gehen. Da sage ich, wenn auch in Sachsen lebend: Ja, um Gottes Willen! Erstens: Die Bibel kennt das festlich ausgelassene Treiben wohl. Sie erzählt, wie ausgelassen und wie fröhlich die Feste im Jahreslauf gefeiert werden. Spaß und Freude vor Gott sind eine Wohltat in manch düsterer und angespannter Lage, Lachen kann heilen, und die kindlich ausgespielte Lust am Verkleiden hat was. Zweitens: Das Menschsein ist leider immer wieder bedroht. Darum muss jeder das Seine tun. Nichts unüberlegt. Sich vorbereiten auf mögliche Gefahren, ohne in Angst zu erstarren. Das gilt auch für den Dienst als Polizistin und Polizist. Da setze ich gern auf die Professionalität, die ich seit meiner Zeit als Bundespolizeipfarrer kennenlernen durfte. Da erwarte ich die Einsicht der Politik und der Polizeiführung, angemessen und gut ausgestattet, dem Dienst für Recht und Sicherheit durch die Beamten vor Ort Unterstützung und Vertrauen entgegenzubringen.

Ich bin überzeugt, dass es ein Geschenk ist, dass wir in diesem Land leben und Freude haben können. Die Bibel legt nicht beiseite, was auch jedem Karnevalsjecken schon immer bewusst ist: Dass diese Welt nicht nur heiter ist. Darum folgt der Karnevalszeit auch die sogenannte Passionszeit, die erst recht Anlass gibt, über das eigene Leben und das Leben in unserem Land nachzudenken und Schlussfolgerungen zu ziehen. Mögen es immer die richtigen sein! Zum Wohle der Menschen, die hier leben und zum Wohl derer, die für Sicherheit und Ordnung sorgen müssen. Den Respekt und die mögliche Unterstützung der Seelsorge in der Bundespolizei haben sie.

Ihr Pfarrer Wolfram Schmidt (Evangelischer Pfarrer der Bundespolizeidirektion Pirna)